

The Pulse of Innovation

productronica und Ersa

Ein Rückblick

50 Jahre mit der productronica – Ein Rückblick und ein Ausblick

Ihr Unternehmen war von Anfang an Teil der productronica – gibt es Erinnerungen an die erste Teilnahme Ihres Unternehmens/Teams im Jahr 1975?

Vision, Engagement und Kontinuität von Anfang an

Die Ersä GmbH, damals noch *ERSA Ernst Sachs GmbH & Co KG* war bereits Aussteller der *Electronica*. Ihr Slogan „ERSA und Löten – ein Begriff!“ stand inzwischen nicht nur für das Handlöten, sondern auch für das maschinelle Wellenlöten und so war es für Unternehmer Dipl.-Ing. Ernst Sachs, Junior, im November 1974 keine Frage initiativ zu werden, um zusammen mit weiteren Ausstellern die Vision einer neuen Messe als Plattform für die Elektronikfertigung ins Leben zu rufen. Als Gegenpart zur bestehenden *electronica*, der Leitmesse für Komponenten, Systeme und Anwendungen der Elektronik entstand 1975 mit der *productronica* eine praxisbezogene Veranstaltung mit neuem Konzept, was den Ausstellern ermöglichte, auf allseitig offenen Ständen „Demoszonen“ einzurichten und den Besuchern ihr Portfolio an Maschinen und Equipment für Fertigungsindustrie live vorzustellen.

Das Konzept ging auf, die erste *productronica* war erfolgreich und entwickelte sich kontinuierlich -im jährlichen Wechsel mit der *electronica*- ebenfalls zur Weltleitmesse.

Kontinuierlich blieb auch das Engagement von Ersä. Nicht nur, dass man seither ohne Unterbrechung Aussteller in München ist, Ernst Sachs engagierte sich auch dauerhaft als Messebeirat bevor er 1993 Dipl.-Ing. Rainer Kurtz, Gesellschafter des gleichnamigen Familienunternehmens, das Ersä im selben Jahr als 100%-iges Tochterunternehmen übernommen hatte, als seinen Nachfolger vorschlug.

Zur *productronica 93* wurde Rainer Kurtz, der 1993 auch zum Geschäftsführer der Ersä GmbH bestellt wurde, in den Fachbeirat aufgenommen und das Engagement -vom altem Unternehmer zu neuem Unternehmer- quasi nahtlos bis heute fortgesetzt.

Im 50. Jubiläumsjahr und „seiner“ 17. *productronica* blickt der heutige Beirat des Kurtz Ersä-Konzern, der seit vielen Jahren auch Vorsitzender des Gremiums ist, mit Freude zurück. Auf tolle Erlebnisse, interessante Menschen aus allen Bereichen, innovative Technologien und eine großartige Entwicklung der *productronica* von der dielenbeplankten Theresienwiese hin zu einem hochprofessionellen Event von internationaler Bedeutung mit perfekter Infrastruktur. Der Umzug zum neuen Messegelände in München-Riem markierte dabei einen entscheidenden Wendepunkt und Rainer Kurtz kann sich noch gut an die gegenseitigen parteipolitischen „Spitzen“ bei der Eröffnung durch die Redner des „schwarzen“ Bayern und der „roten“ Stadt München erinnern.

50 Jahre mit der productronica – Ein Rückblick und ein Ausblick

Was hat Sie / Ihr Unternehmen über all die Jahre motiviert, immer wieder Teil der productronica zu sein?

Die productronica ist der weltweit wichtigste Marktplatz für die Technologie und Innovation der Elektronikfertigung. Eine Art Familientreffen für alle Menschen, die etwas damit zu tun haben.

50 Jahre mit der productronica – Ein Rückblick und ein Ausblick

Welcher Moment aus den letzten Jahrzehnten ist Ihrem Unternehmen/Team besonders in Erinnerung geblieben?

Ein Messe-Highlight sind seit vielen Jahren die Ersa-Standparties im Allgemeinen und 2021 die Party zum 100-jährigen Ersa-Geburtstag im Besonderen. Damals, 2021, im Zeichen der Pandemie – auf dem Messestand schon nicht mehr erlaubt, daher in der nahegelegenen Wappenhalle. Die letzte richtige Party, bevor die Schutzmaßnahmen und -auflagen erneut verschärft wurden und größere Veranstaltungen nicht mehr erlaubt waren.

50 Jahre mit der productronica – Ein Rückblick und ein Ausblick

Wie hat sich Ihr Unternehmen über die Jahrzehnte mit der Messe entwickelt?

Ersa hat sich in den vergangenen Jahren insbesondere international sehr erfolgreich entwickelt. Dies liegt in der Global Footprint-Strategie des Kurtz Ersa-Konzerns begründet, die auch für die nächsten Jahre weiteres Wachstum vorsieht. Die productronica ist dabei fester Bestandteil und verlässlicher Vermarktungspartner dieser Internationalisierung, und zwar nicht nur in München, sondern mit der productronica China und der productronica India auch in wichtigen Zukunftsmärkten der Elektronikfertigung.

50 Jahre mit der productronica – Ein Rückblick und ein Ausblick

Wie blicken Sie in die Zukunft – was wünschen Sie sich für die nächsten 10 Jahre productronica?

Den Trend zur fortschreitenden Digitalisierung kann keiner aufhalten. Dennoch glauben wir auch für die nächsten 10 Jahre an den hohen Stellenwert, den die productronica weltweit genießt. Sie war von Anfang an eine Messe zum „Anfassen“ und wird als solche Bestand haben. Das Vertrauen zu Herstellern und deren Mitarbeitern lässt sich nicht vollständig digitalisieren, daher wird es so lange Menschen Entscheidungen treffen, Messen wie die Productronica geben. Als wichtigen Marktplatz für die Entwicklung der Elektronikfertigung.

50 Jahre mit der productronica – Ein Rückblick und ein Ausblick

Gibt es ein Produkt, eine Technologie oder einen historischen Meilenstein im Rückblick auf die letzten 50 Jahre, den wir besonders hervorheben sollten?

Als Meilenstein ist hier sicherlich der Siegeszug der VERSAFLOW Selektivlötanlagen zu nennen, der einst auf der productronica begann und Ersca zum Weltmarktführer beim Inline-Selektivlöten gemacht hat. Das ursprünglich aus dem Wellenlöten hervorgegangene Selektivlötverfahren hat sich inzwischen zu einer bedeutenden Produktionstechnologie für THT-bestückte Elektronikbaugruppen entwickelt, da aktuelle VERSAFLOW-Anlagen nicht nur hochflexibel produzieren, sondern auch mit Highspeed für größten Durchsatz sorgen.

Aber auch der Erfolg der Ersca Hybrid Rework-Systeme begann seinen Siegeszug in München. Das ständig weiterentwickelte Portfolio für alle Reparaturaufgaben ist heute rund um den Globus tausendfach im Einsatz, um Wertschöpfung bei defekten, oder fehlbestückten Elektronikbaugruppen zu erhalten. Das zahlt sich für die Anwender doppelt aus: Es spart Kosten, insbesondere bei großen und komplexen Baugruppen, weil diese nach der Reparatur verwendet werden können und ist nachhaltig, weil Ressourcen geschont werden. Je nach System laufen die Prozesse halb-, oder vollautomatisch ab, lassen sich sicher reproduzieren und nachverfolgen.

50 Jahre mit der productronica – Ein Rückblick und ein Ausblick



© Messe München International



Lötanlage für Europakarten
ERSA EST 110
 Auf der kleinsten vollautomatischen Flowsolder Wellenlötanlage können Leiterplatten bis zur Breite des Europaformates gelötet werden (Wellenbreite 110 mm). Ein Durchlauf von 200 Lötwagen/h garantiert große Wirtschaftlichkeit. Sie eignet sich neben dem Einsatz in der Serienfertigung auch als Pilotanlage in Labor und Werkstatt.
 ERSÄ, Postfach 66, D-6980 Wertheim Halle 7, Zone Blau, Stand 33

